



Oberdiessbacher Stationenweg

Ein Spaziergang mit Tiefgang

12 Stationen zwischen Karfreitag und Pfingsten mit Hintergründen und Impulsen zum Weiterdenken

3. Station

Karfreitag: Andern helfen, das Kreuz zu tragen

Ort: vor dem Primarschulhaus

Auf der andern Strassenseite befindet sich – wenn auch zugedeckt – der frühere Friedhof von Oberdiessbach. Der Karfreitag thematisiert das Sterben. Auch wenn wir das Thema oft verdrängen, im Untergrund ist es immer da.

Bibeltext (Matthäus 27,32)

«Auf dem Weg zur Hinrichtungsstätte begegnete ihnen ein Mann aus Kyrene, der Simon hiess. Ihn zwangen sie, das Kreuz zu tragen, an das Jesus gehängt werden sollte.»

Hintergrund

Der Tod am Kreuz ist damals die schlimmste Art, jemanden zu bestrafen. Die Römer wollen verhindern, dass Jesus unterwegs stirbt. Da kommt ihnen der kräftige Simon gerade recht. Er wird gezwungen, das Kreuz eines für ihn unbekanntes Verbrechers zu tragen. Die Bibel berichtet nicht, wie es mit Simon weitergeht. In der christlichen Tradition wird er zu einem der ersten Menschen, die begriffen haben, wer Jesus ist.

«Jemandem das Kreuz tragen» meint heute, dass wir einem Menschen, der es schwer hat, zur Seite stehen und ihn darin unterstützen, eine schwierige Situation zu meistern.

Impuls

Haben Sie schon mal für jemanden das Kreuz getragen, indem sie ihn in einer schwierigen Situation unterstützt haben? Wie freiwillig haben Sie das getan?

